



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeimeldungen aus der Polizeiinspektion Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen von Freitag&Samstag:

Polizeirevier Halle (Saale)

Junge Männer angehalten und Fahrrad sichergestellt - Anzeige nun wegen Hehlerei und Drogenbesitzes

Am Samstagfrüh wurden zwei junge Männer im Alter von 19 und 22 Jahren im Bereich der Merseburger Straße angehalten, nachdem die beiden zunächst versuchten, zu flüchten. Die Fahrradfahrer konnten schließlich am Thüringer Bahnhof gestellt werden. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass eines der Fahrräder zur Fahndung ausgeschrieben war. Es wurde sichergestellt. Des Weiteren wurden Drogen gefunden und beschlagnahmt. Die polizeilichen Ermittlungen zu dem Vorfall dauern an. Wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz und Hehlerei wird nun gegen das Duo ermittelt.

Unter Alkohol auf Tour

Am Freitag, gegen 23.15 Uhr, hielten Beamte einen 34-jährigen Autofahrer in der Industriestraße an und kontrollierten ihn. Wie sich währenddessen herausstellte, stand der Mann unter Alkoholeinwirkung. Die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und durchgeführt. Weiterfahren durfte er nicht. Wegen Trunkenheit im Verkehr wird nun ermittelt.

Da eine Fahrradfahrerin am Samstag, gegen 3.25 Uhr, in Schlangenlinien auf der Ludwig-Wucherer-Straße unterwegs war, stoppten Polizisten die Frau. Sie war immens alkoholisiert und musste zur Blutprobenentnahme mitgenommen werden. Weiterfahren durfte sie nach den Maßnahmen nicht. Auch gegen sie wird nun wegen Trunkenheit im Verkehr ermittelt.

Hakenkreuz-Tattoo

Bei einem 35-jährigen wurde am späten Freitagnachmittag in der Torstraße ein Hakenkreuz-Tattoo auf einer Hand festgestellt. Gegen den Mann wird nun ermittelt.

Räuberischer Diebstahl in der Turmstraße - Polizei bittet um Hinweise

Am Freitagmittag, zwischen 12.15 Uhr und 12.50 Uhr, ereignete sich in der Turmstraße ein räuberischer Diebstahl. Die Inhaberin eines Geschäfts hatte gerade eine Kundin, als sie im Nebenraum einen noch unbekanntes Täter bemerkte. Dieser wurde angesprochen, doch er reagierte aggressiv. Der Unbekannte, etwa 1,80 bis 1,85 Meter groß, 25 bis 30 Jahre alt, mit kurzem, dunkelblondem Haar und blauen Augen, Stoppelbart, trug zur Tatzeit ein schwarzes Cap, eine schwarze Kapuzenjacke, eine blaue Jeans und weiße Sneakers. Er wirkte trainiert.

Der Täter kramte in persönlichen Gegenständen der Frauen. Als er nun aufgefordert wurde, das Geschäft zu verlassen, flüchtete er und stieß dabei die zwei Frauen aus dem Weg, wobei beide dadurch leicht verletzt wurden. Wie sich herausstellte, entwendete der Mann Bargeld.

Vor dem Laden wurde zudem eine Tasche gefunden, die augenscheinlich vom Unbekannten zurückgelassen wurde. In ihr befanden sich Waren aus einem unweit befindlichen Markt, die offensichtlich zuvor gestohlen wurden.

Die Ermittlungen dauern an, und die Polizei bittet nun um Hinweise aus der Bevölkerung. Personen, die Informationen zu dem noch unbekanntes Täter oder sachdienliche Hinweise haben, werden gebeten, sich bei der örtlichen Polizeidienststelle unter 0345 224 2000 zu melden.

Auseinandersetzung vor Supermarkt in der Amsterdamer Straße - Polizei ermittelt

Am Freitagabend, gegen 19.40 Uhr, kam es vor einem Supermarkt in der Amsterdamer Straße zu einer Auseinandersetzung. Vor Ort wurde durch drei 16-jährige Jugendliche eine Gruppierung von etwa 15 bis 20 Personen wahrgenommen. Ein Täter aus dieser Gruppe heraus verwickelte einen der drei jungen Männer in ein Streitgespräch und griff ihn körperlich an.

Dabei soll der Tatverdächtige einen Baseballschläger in der Hand gehabt und in der weiteren Folge die drei jungen Männer bedroht haben. Es wurde niemand verletzt. Utensilien zu selbstgedrehten Zigaretten und fünf Feuerzeuge sowie Tabak wurden den Angegriffenen abgenommen. Im Laufe des Abends konnte ein Tatverdächtiger bekanntgemacht werden. Es handelt sich dabei um einen 16-jährigen Jugendlichen, der sich eigenständig bei der Polizei gemeldet hat. Die dazu geführten Ermittlungen wegen versuchten Raubes laufen.

Die Polizei bittet Zeugen, die sachdienliche Informationen zu dem Vorfall haben, sich unter 0345 224 2000 zu melden.

Polizeirevier Burgenlandkreis

Impulsdurchbruch

In der Weißenfeller Straße von Zeitz kam es am Freitagnachmittag zu einer Auseinandersetzung. Ein 37-jähriger Mann wurde durch einen 40-jährigen angegriffen und körperlich attackiert. Der Jüngere musste aufgrund dessen in eine Klinik gebracht werden. Wie die Polizei ermitteln konnte, kennen sich beide Männer. Zur genauen Motivlage des Angriffs ermittelt die Kripo weiter.

Körperverletzung mit Bedrohung in Hohenmölsen-Tatverdächtiger gestellt

Am Freitag, gegen 20.00 Uhr, ereignete sich in der Wilhelm-Külz-Straße von Hohenmölsen eine Körperverletzung mit Bedrohung. Ersten Erkenntnissen zufolge wurde ein 14-jähriger am Kirschberg-Center unvermittelt von einem 38-jährigen Mann angesprochen und körperlich attackiert. Der Angreifer zog dabei ein nicht näher beschriebenes Messer heraus und soll in der weiteren Folge den Jugendlichen bedroht haben. Verletzt wurde niemand.

Der erheblich alkoholisierte Angreifer konnte unweit des Tatorts festgestellt werden. Gegen ihn wird wegen Körperverletzung und Bedrohung ermittelt. Polizisten hielten zudem zeitnah eine Gefährderansprache gegenüber des Tatverdächtigen. Es stellte sich des Weiteren heraus, dass ein aktiver Haftbefehl gegen ihn bestand. Ein haftbefreiender Betrag konnte durch den Mann beglichen werden. Die neuen Ermittlungen gegen ihn laufen.

Polizeirevier Saalekreis

Größerer polizeilicher Einsatz in Löbejün

Am Freitagvormittag, gegen 9.30 Uhr, kam es Auf der Burg von Löbejün zu einer Auseinandersetzung im familiären Umfeld. Nach dem bisherigen Stand der Erkenntnisse stieß ein 57-jähriger mit einem Kleintransporter mit einem PKW frontal zusammen und griff anschließend mit seiner Beifahrerin die Insassen (m/w) des PKW an. Diese setzten sich zur Wehr. Daraus hat sich eine tätliche Auseinandersetzung zwischen den vier Beteiligten im Alter von 29, 32, 51 und 57 Jahren entwickelt. Alle vier Personen wurden durch diese Auseinandersetzung leicht verletzt und mussten medizinisch versorgt werden. Die polizeilichen Ermittlungen und Maßnahmen dauern weiter an.

Ohne Versicherung unterwegs

Am Freitagnachmittag kontrollierten Polizisten in Braunsbedra eine Moped- FahrerIn, da sie ein schwarzes Versicherungskennzeichen aus dem Vorjahr an ihrem Zweirad befestigt hatte. Wie sich herausstellte, wurde kein neues Versicherungskennzeichen beantragt. Weiterfahren durfte die Frau nicht und musste ihr Fahrzeug stehenlassen. Wegen des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz wird nun gegen sie ermittelt.

Polizeirevier Mansfeld-Südharz

Zigarettenautomat gesprengt

Am Samstag, gegen 03.25 Uhr, wurde in Öberröblingen, Allstedter Straße, ein Zigarettenautomat gesprengt. Zigaretenschachteln lagen durch die Sprengwirkung im Umfeld, so auch die Geldkassetten. Die Geldkassetten wurden durch die Täter gewaltsam geöffnet und entleert. Kriminaltechniker waren zur Spurensuche und Spurensicherung am Tatort. Die Polizei erhielt am Samstagfrüh, gegen 07.00 Uhr, Kenntnis von der Sprengung.

Der durch die Sprengung entstandene Sachschaden kann abschließend noch nicht beziffert werden. Die Ermittlungen dauern weiter an.

Ungebetene Gäste

Am Freitagabend, gegen 20.00 Uhr, versuchten bislang noch unbekannte Täter in Alterode gewaltsam in ein Haus einzudringen. Die anwesende Hausbewohnerin wurde wach und machte auf sich aufmerksam. Dadurch flüchteten die Täter ohne Beute. Wer zur Sicherungstechnik für sein Haus, die Wohnung oder das Gewerbe beraten werden möchte, kann sich an die Polizeiliche Beratungsstelle des Polizeireviers Mansfeld-Südharz unter der Telefonnummer: 03476 856 313 wenden.

Die kostenlosen und produktneutralen Informationen können auch direkt vor Ort angeboten und nötige Schwachstellenanalysen durchgeführt werden.

Unfall am Freitagnachmittag unter Alkohol

In Röblingen am See, Geschwister-Scholl-Straße, prallte eine Autofahrerin am Freitagnachmittag, 16.15 Uhr, gegen eine Laterne und verursachte Sachschaden. Wie sich während der Verkehrsunfallaufnahme herausstellte, stand die Fahrerin unter erheblichem Alkoholeinfluss. Die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und in einer Klinik durchgeführt. Der Führerschein der Frau wurde sichergestellt. Vorerst darf sie keine Kraftfahrzeuge im Straßenverkehr führen. Die Ermittlungen in dem Fall dauern an. Verletzt wurde niemand. Wie hoch der Sachschaden ist, wird durch einen Gutachter bestimmt werden.

Fehlalarm

Am Freitagnachmittag rückten die Freiwilligen Feuerwehren von Helbra und Klostermansfeld mit drei Fahrzeugen und insgesamt 15 Kameraden nach Klostermansfeld, Thondorfer Straße, aus. Wie sich herausstellte, war ein Feuermelder defekt, der den Alarm auslöste. Die Wohnungstür musste durch die Kameraden geöffnet werden, um Gefahren auszuschließen. Der Wohnungsnutzer war nicht anwesend. Die Wohnung ist nach dem Einsatz wieder verschlossen worden.

Ohne Erlaubnis und unter Alkohol auf Tour

Da ein 38-jähriger Autofahrer auf Anhaltesignale der Polizei zunächst nicht reagierte, wurde er dann in der Lutherstadt Eisleben, Magdeburger Straße, gestoppt. Wie sich herausstellte, war der Fahrer alkoholisiert. Die Entnahme einer Blutprobe wurde angeordnet und in einer Klinik durchgeführt. Zudem stellte sich im Verlauf der polizeilichen Maßnahmen heraus, dass der Fahrer nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis ist. Nun wird gegen den Tatverdächtigen wegen mehrerer Delikte ermittelt.

Transporter überschlägt sich

Ein Kleintransporter-Fahrer geriet aus bislang noch ungeklärter Ursache am Samstagfrüh, gegen 07.00 Uhr, auf der B 242, Braunschwend, von der Fahrbahn ab und überschlug sich. Der Mann wurde ambulant medizinisch versorgt. Am Fahrzeug entstand Sachschaden, dessen Höhe abschließend noch nicht beziffert werden kann. Zur Unfallursache wird weiter ermittelt.

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06
06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de